

# Informationsveranstaltung über die "Lokale Agenda 21"

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

wir laden euch ein zu einer Informationsveranstaltung über die "Lokale Agenda 21", zu der auch die Geschäftsführerin der "LA 21 in Wien" Frau Mag.Andrea Binder-Zehetner kommen wird.

**Freitag, 13.2.2009 um 18 Uhr**

**Ort: Gemeinschaftsraum (Musikraum) in der Moselgasse 10 / Stg. 1**

Ziel: "Lokale Agenda 21" präsentieren und informieren, was sie für uns Bewohnerinnen und Bewohner des 10. Bezirkes bringen kann.

Wie müsste es weiter gehen, damit auch die BezirksvertreterInnen des 10. Bezirkes einer "Lokalen Agenda 21" zustimmen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fritz Endl ([www.dorfwiki.org/wiki.cgi?Triesterviertel](http://www.dorfwiki.org/wiki.cgi?Triesterviertel) )

Alfred Raczkowsky ([collmannngasse.forencity.at](http://collmannngasse.forencity.at)

Velibor Kojic´ ([www.MonteLaa.Net](http://www.MonteLaa.Net) )

Weiter Informationen über die Veranstaltung im Montella.Net Forum:

[www.montelaa.net/forum](http://www.montelaa.net/forum) -> Monte Laa Foren -> == News ==

oder direkt mit: <http://montelaa.net/forum/viewtopic.php?f=12067&t=13259>

## Informationen über Agenda 21:

[www.a21wien.at](http://www.a21wien.at)

## Der Verein LA 21 in Wien

Der Verein "Lokale Agenda 21 in Wien zur Förderung von Bürgerbeteiligungsprozessen" ist die Basis des Organisationsmodells für eine Wien weite Lokale Agenda 21. Dieses wurde vom Wiener Gemeinderat im Mai 2002 beschlossen. Der Verein ist die zentrale Stelle der Koordination, des Managements und der Finanzierung der dezentral in den Wiener Gemeindebezirken durchgeführten Lokalen Agenda 21 Prozessen.

## Was ist die Lokale Agenda 21?

Die Lokale Agenda 21 beruht auf der Grundidee der nachhaltigen Entwicklung, wie sie etwa im Brundtlandreport: WCED, 1987 definiert wurde: „Nachhaltigkeit garantiert die Erfüllung der Bedürfnisse unserer Generation ohne die Chancen nachfolgender Generationen zu schmälern.“ Nachhaltigkeit/Zukunftsbeständigkeit bedeutet, bei der Erstellung von Programmen und der Umsetzung von Maßnahmen, in gleicher Weise ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Dabei soll, in besonderer Weise auf die lokalen Gegebenheiten und die Erhaltung bzw. Erhöhung der Vielfalt eingegangen werden.

**2002 startete die Lokale Agenda 21** als gesamtstädtisches Modell, das den BürgerInnen ermöglicht, an der nachhaltigen Entwicklung ihres Bezirkes mit zu arbeiten. 2003 begannen die Bezirke 5,7,9,15 und 22 mit der Agenda-Tätigkeit, 2004 kam Liesing hinzu, 2005 die Bezirke 4 bzw. 3 und nun im Herbst 2007 startet die Josefstadt mit dem Lokalen Agenda-Prozess. Die neue "Nachlese 2007" zieht eine sehr erfreuliche Bilanz über die Aktivitäten und Erfolge der vergangenen 5 Jahre: in 8 Bezirken sind über 80 Agenda-Gruppen entstanden. Die Menschen haben den Begriff ‚nachhaltige Bezirksentwicklung‘ mit konkreten Projekten gefüllt, um die Lebensqualität im Grätzl zu verbessern.